Mitgliederzeitschrift der Kreishandwerkerschaft Südsachsen und des Versorgungswerkes der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V.

das Handwerk

Die „goldigen“ Innungsbäcker des Jahres 2019

Die Wahl der Innungs-vertreter

Innungswahlen in der Kreishandwerkerschaft

Zeit für eine Zwischen-bilanz

Kooperation mit Kreisfeuerwehrverband

Leckeres zum ersten Advent

Öffentliche Stollenprüfung der Bäcker-Innung

Ausgabe 4/2019

„In Krisenzeiten merkt man, wer zu einem steht. Gute Berater zum Beispiel.“

Schaffen Sie sich neue unternehmerische Freiräume.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Unsere Genossenschaftliche Beratung ist die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät. Mit individuell auf Ihre Vorhaben zugeschnittenen Finanzierungslösungen helfen wir im Handumdrehen, den finanziellen Spielraum für Ihr Unternehmen zu erweitern.

Und weil manche Entscheidungen besonders schnell getroffen werden müssen, unterstützten wir Sie bei Investitionen zum Beispiel mit dem schnellen **Unternehmerkredit bis 100.000 Euro – dank automatisierter Finanzierungsentscheidung innerhalb von 3 Minuten.**

Volksbank Pirna eG Gartenstraße 36, 01796 Pirna | Tel. 03501 53 22 504 | www.volksbank-pirna.de

Volksbank Pirna eG
Ihre Bank in der Sächsischen Schweiz

Immobilienzentrum Sächsische Schweiz

Volksbank Pirna eG
Gold·Welt

In dieser Ausgabe

Aus der Kreishandwerkerschaft

Informationen aus der Geschäftsstelle 4
Save the Date 4
Modeveröffentlichung Friseurinnung Südsachsen 4
Innungswahlen SHK-Innung Sächsische Schweiz 5
Innungswahlen Metallinnung Sächsiche Schweiz 5
Innungswahlen Maler- und Lackiererinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge 6
Rechtstipps 6
Als Innung unterwegs..... 7
Kreishandwerkerschaft begrüßt neue Innung 7
Innungsfahrt Barcelona 2019 7

Handwerkskammer Dresden
Fort- und Weiterbildung 8
Konjunktur auf stabil hohem Niveau 8
Meisterstudium..... 9
Im Frühjahr blüht die Kreativität 9
Änderungen zum Umsatzsteuergesetz 9

Kooperation KHS und Kreisfeuerwehrverband 10
Treffen der Altmeister der SHK Innung Dippoldiswalde..... 10
Traditionelles Stollenfest 11

Geburtstage und Jubiläen im 4. Quartal 2019

60. Geburtstag Frank Gröger 13
Geburtstage und Jubiläen 13

Innungskrankenkasse Sachsen

Zwischenruf: Hat es Sie auch schon erwischt 18
Gesundheit im Handwerk 1. Halbjahr 2019 18
Jetzt gegen Grippe schützen 18
Gesundheitsmanagement auch für kleine Betriebe 19
Neue SV-Wert im Überblick 19

Impressum

Herausgeber: Kreishandwerkerschaft Südsachsen, Körperschaft des öffentlichen Rechts, Versorgungswerk der Kreishandwerkerschaft Südsachsen e. V., Bahnhofstr.15, 01796 Pirna **Satz:** bcond GmbH • www.bcond.com **Erscheinungsweise:** vierteljährlich Auflage: 4.600 Exemplare **V.i.S.d.P.:** Antje Reichel, Kreishandwerkerschaft Südsachsen **Verteilung:** An alle Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Südsachsen sowie die maßgeblichen Behörden und Organisationen. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Autors wieder. Für unaufgefordert eingesandte Bilder und Beiträge kann keine Haftung übernommen werden.

Liebe Handwerkskolleginnen und kollegen,

am 23.11.2019 fand die diesjährige Übergabe der Meisterbriefe statt. Es war wieder eine beeindruckende Veranstaltung bei der 33 Meisterinnen und 242 Meister aus 26 Gewerken ihre Urkunden in Empfang nehmen konnten.

Der Freistaat Sachsen fördert die Ausbildung mit einem Bonus von 1000 Euro. Der Ruf des Handwerks diese Förderung zu erhöhen, ist wohl vernommen worden. 2500 Euro stehen im Raum, sind aber noch nicht beschlossen.

Eine längst überfällige Gleichstellung des Meisterstudiums mit dem Master wäre damit immer noch nicht erreicht. Wir werden der neuen Landesregierung dies immer wieder vortragen. Gleiches trifft für die Schulnetzplanung für berufliche Schulen in Sachsen zu. Die Standorte im ländlichen Raum müssen unbedingt gestärkt werden. Wir haben jetzt schon zu verzeichnen, dass die angehenden Auszubildenden lieber einen anderen Beruf ergreifen, als unmögliche Wege zu entfernten Schulen zu gehen. Dieser Nachwuchs ist dann für die Region, eventuell sogar für das Handwerk verloren. Ich hoffe immer noch, dass sich die neuen Minister mehr der Sachlage als der parteipolitischen Profilierung annehmen.

Gott schütze das ehrbare Handwerk!

Ihr Kreishandwerksmeister

Informationen aus der Geschäftsstelle

Schließzeit Kreishandwerkerschaft

Die Kreishandwerkerschaft Südsachsen bleibt vom 23.12.2019 bis einschließlich 03.01.2020 geschlossen. Ab 06.01.2020 sind die Mitarbeiterinnen dann in gewohnter Weise für Sie da! Wir wünschen allen eine friedvolle und vor allem besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020!

Antje Reichel im Namen der Geschäftsstelle

Anmeldung Goldener Meisterbrief 2020

Die Handwerkskammer Dresden plant auch 2020 die Ehrung der „Goldenen Meister". Wer also 1970 (oder früher) eine Meisterprüfung im Handwerk erfolgreich abgelegt hat, sollte sich schnellstmöglich bei der Kreishandwerkerschaft Südsachsen melden um sich für die Ehrung anzumelden. Wichtig ist die Vorlage eines entsprechenden Nachweises über die bestandene Meisterprüfung!

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Ihre Kreishandwerkerschaft Südsachsen

Save the Date!

Kosmetikerinnen gefragt!

Bereits im Herbst dieses Jahres wurden die ersten kleinen Steinchen zum Aufbau einer Kosmetikerinnung im Landkreis ins Rollen gebracht. Nach ersten konspirativen Treffen mit Interessierten soll nun ein gemeinsames Arbeitsfrühstück zum weiteren Ideenaustausch und Kennenlernen stattfinden. Alle Interessierten und Neugierigen sollten sich daher **Mittwoch, den 29. Januar 2020 8:00 Uhr** bereits jetzt vormerken! Detaillierte Informationen werden rechtzeitig folgen!

Wir freuen uns schon heute, auf einen konspirativen Austausch und viele interessante Gespräche bei kräftigem Kaffee und einem guten Frühstück!

▶ Friseurinnung Südsachsen

Modeveröffentlichung mit Vorstellung der Herbst- und Wintertrends 2019/2020

Unter Leitung von Innungsobermeisterin Anke Anton, die ein sehr gelungenes Programm zusammengestellt hatte, wurden dem anwesenden Fachpublikum am Sonntag, dem 29.09.2019 die neusten Trends für Haare und Make up für Herbst und Winter 2019/2020 vorgestellt.

10 Modelle starteten dafür bereits in den Mittagsstunden gemeinsam mit den Akteuren in die Vorbereitungen, um in einer spannenden Eröffnungszeremonie - noch gut verhüllt unter den weißen Umhängen – die Neugier der Gäste noch zu steigern und dann schließlich die einzelnen Frisier- und Schminktechniken auf der Bühne zu präsentieren. Ergänzt von fachlichen Erläuterungen der Innungsobermeisterin sowie der jeweiligen Akteure auf der Bühne, waren vom Kurz- bis zum Langhaarschnitt sowie verschiedenen Damen und Herrenfrisuren für alle Besucher interessante Schnitte dabei. Ergänzende Make up´s - insbesondere bei den Damen - durften selbstverständlich nicht fehlen und wurden passend zu den Frisurentrends in Szene gesetzt.

Viele Trends scheinen dabei durchaus alltagstauglich und werden sicher in den kommenden Wochen und Monaten in den Friseursalons der Region - Dank der vielen Tipps und Hinweise sowie der praktischen Vorführungen - fachmännisch umgesetzt.

Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an den Landrat Michael Geisler für die Übernahme der Schirmherrschaft, die Organisatoren der Friseurinnung Südsachsen sowie alle, die zum Gelingen dieses tollen Abends beigetragen haben.

Die durchweg positive Resonanz wird für alle Ansporn und Motivation zugleich sein, auch 2020 wieder eine entsprechende Veranstaltung zu organisieren.

Die Modelle (in weiß) und Akteure (in schwarz) der diesjährigen Modeveröffentlichung

▶ Innungswahlen der Kreishandwerkerschaft Südsachsen 2019

SHK-Innung Sächsische Schweiz

Im Rahmen der letzten Innungsversammlung fanden in der SHK-Innung Sächsische Schweiz turnusmäßige Neuwahlen des Vorstands statt. Durch den Rückzug des ehemaligen Vorstandsmitglieds Hans-Jörg Schurz, bei dem sich alle Anwesenden vor Ort nochmals besonders für die geleistete Arbeit bedankten, war eine Neubesetzung des Vorstandes erforderlich.

Neben dem bisherigen Stellvertreter Ekkehard Grafe erklärten auch Lars Häßlich, Klemens Franke und Markus Hentsche ihre Bereitschaft, zukünftig im Vorstand mitzuarbeiten.

Im Ergebnis der offen durchgeführten Vorstandswahlen setzt sich der neue, personell verstärkte und zeitgleich verjüngte Vorstand wie folgt zusammen:

Obermeister:	Béla Fritzsche
1. Stellvertreter:	Ekkehard Grafe
Vorstandsmitglieder:	Lars Häßlich, Klemens Franke, Markus Hentsche
Kassen- u. Rechnungsprüfungsausschuss:	Uwe Schumann, Michael Holtsch

Herzlichen Glückwunsch allen gewählten Innungsvertretern und viel Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben!

Der neue Vorstand - stellvertretender Innungsobermeister Ekkehard Grafe, Obermeister Béla Fritzsche sowie die weiteren Vorstandsmitglieder Markus Hentsche, Klemens Franke und Lars Häßlich

Metallinnung Sächsische Schweiz

Auch in der Metallinnung Sächsische Schweiz fanden in der letzten Innungsversammlung des Jahres am 08.11.2019 turnusmäßige Innungswahlen statt.

Neben dem Obermeister, seinem Stellvertreter, den weiteren Vorstandsmitgliedern und den Rechnungsprüfern galt es auch einen Vertreter für die Tarifkommission sowie einen 2. Delegierten zum Fachverband zu bestimmen.

Alle bisherigen Amtsinhaber stellten sich erneut der Wahl, so dass es den Innungsmitgliedern leicht fiel - auch unter Würdigung der bisherigen, erfolgreichen Arbeit - die Kandidaten jeweils einstimmig zu bestätigen und die anstehenden Aufgaben auf breite Schultern zu verteilen.

Folgende Ämter wurden vergeben:

Obermeister:	Gunter Arnold
Stellv. Obermeister:	Jürgen Lehmann
Vorstand:	Gerald Böhme, Uwe Hultsch, Ingo Worsch
Verbindungsmann zum Fachverband:	Frank Venus
Tarifkommission:	Erlfrid Opitz
Kassen- u. Rechnungsprüfung:	Dietmar Rinke und Frank May

Die gewählten Vertreter der Metallinnung Sächsische Schweiz

Allen gewählten Vertretern herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl und weiterhin gute Zusammenarbeit!

▶ Innungswahlen der Kreishandwerkerschaft Südsachsen 2019

Maler- und Lackiererinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Ebenfalls neu zu besetzen war der Vorstand der Maler- und Lackiererinnung Sächsische Schweiz - Osterzgebirge. Aufgrund des Rückzugs des bisherigen Obermeisters Rüdiger Frohberg, galt es - neben dem Obermeister - auch den Vorstand neu zu wählen.

Bei den jeweils einstimmigen Abstimmungen wurde Malermeister René Tittel zum neuen Obermeister gewählt. Malermeister Michael Baldauf wurde zum neuen Stellvertreter ernannt, Malermeister Jörg Müller bleibt dem Vorstand, in dem zukünftig auch Stephan Diezmann vertreten sein wird, als aktives Mitglied erhalten.

Den Kassen- und Rechnungsprüfungsausschuss bilden zukünftig Maler- und Kirchenmalermeister Lutz Senninger sowie Malermeister Peter Peschke. Vertreter für den Gesellenprüfungsausschuss sind Malermeister Rainer Jacob, Obermeister René Tittel und Malermeister Stephan Diezmann.

René Tittel dankte im Anschluss an die Wahl dem scheidenden Obermeister Rüdiger Frohberg im Namen aller Innungskollegen für die geleistet Arbeit in den vergangenen Jahren. Rüdiger Frohberg versprach, der Innung auch zukünftig verbunden zu bleiben.

Allen gewählten Vorstandsmitgliedern und dem neuen Obermeister herzlichen Glückwunsch zur Wahl und viel Erfolg bei der anstehenden Innungsarbeit!

Der neue Innungsobermeister René Tittel, der scheidende Obermeister Rüdiger Frohberg gemeinsam mit dem Landesinnungsmeister des Fachverbandes Sachsen - Farbe Gestaltung Bautenschutz - Michael Eichler

Der neu gewählte Vorstand: Stellvertreter Michael Baldauf, Obermeister René Tittel und Vorstandsmitglied Stephan Diezmann (es fehlt: Jörg Müller)

RECHTSTIPPS

Urlaubsansprüche bei Altersteilzeit im Blockmodell

Altersteilzeit im sogenannten Blockmodell erfolgt in zwei Phasen. In der ersten Phase bleibt der Arbeitnehmer mit der Hälfte der Arbeitszeit zur Erbringung der Arbeitsleistung bei entsprechend reduzierter Vergütung verpflichtet. In der zweiten Phase wird er bei Fortzahlung dieser Vergütung von der Erbringung von Arbeitsleistungen freigestellt.

Das Bundesarbeitsgericht hatte nun über die Urlaubsansprüche eines Arbeitnehmers während der Altersteilzeit zu entscheiden.

Hiernach ist klargestellt worden, dass sich die Urlaubsansprüche des Arbeitnehmers in der Phase der Erbringung von Arbeitsleistungen nicht ändern. Lediglich die Höhe der Entgeltleistung wird unter Berücksichtigung der tatsächlichen Arbeitszeit bemessen.

Vollzieht sich der Wechsel von der Arbeits- in die Freistellungsphase im Verlauf des Kalenderjahres, muss der Urlaubsanspruch nach Zeitabschnitten entsprechend der Anzahl der Tage mit Arbeitspflicht berechnet werden.

In der sogenannten Freistellungsphase dagegen entsteht für den Arbeitnehmer kein Urlaubsanspruch, denn der Urlaub ist ein Äquivalent für geschuldete Arbeitsleistung. Einem Arbeitnehmer, der sich in der Freistellungsphase eines Altersteilzeitarbeitsverhältnisses befindet und im gesamten Kalenderjahr von der Arbeitspflicht entbunden ist, steht mangels Arbeitspflicht mithin kein gesetzlicher Anspruch auf Erholungsurlaub zu. Dementsprechend hat der Arbeitnehmer nach Beendigung der Altersteilzeit keinen Anspruch auf Urlaubsabgeltung für die Freistellungsphase.

Diese Grundsätze gelten auch für den vertraglichen Mehrurlaub, wenn die Arbeitsvertragsparteien für die Berechnung des Urlaubsanspruchs während der Altersteilzeit keine von § 3 Abs. 1 BUrlG abweichende Vereinbarung getroffen haben.

Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 24.09.2019, Az. 9 AZR 481/18

Rechtsanwältin
Andrea Kunath
Gartenstraße 5 · 01796 Pirna
Tel.: (0 35 01) 49 17 93
Fax: (0 35 01) 49 17 95

- Arbeitsrecht
  Mahn- und Zwangsvollstreckungsverfahren
  Werkvertragsrecht
  Tarifrecht

▶ Präzisionswerkzeugmechaniker in Sonneberg

Als Innung unterwegs

Die Dresdner Innung der Präzisionswerkzeugmechaniker und Messerschmiede war Ende Oktober wieder einmal zu einem geselligen Wochenende aufgebrochen, diesmal auf Einladung ihres befreundeten Kollegen Ernst Sommer nach Sonneberg. Wir besuchten natürlich die Werkstatt unseres Kollegen. Das bot Raum für Fachsimpeleien und wir konnten uns überzeugen, was für ein ausgesprochener Fuchs Ernst Sommer ist. Er brachte uns gestandenen Meistern mit wunderschönen selbstgefertigten Schneidwaren zum Staunen, ebenso nötigten uns Stücke und Kuriositäten des Schwiegervaters und Schwiegergroßvaters großen Respekt ab. Außerdem durften wir die herzliche Gastfreundschaft des Ehepaares Sommer genießen, die unsere Gaumen mit einem liebevollen Mittagsimbiss und phantastischen selbstgebackenen Kuchen in den Räumen ihres ansprechenden Fachgeschäftes verwöhnten. An dieser Stelle noch einmal einen ganz großen Dank dafür!

Obwohl es eigentlich überhaupt kein Geheimnis ist, stellten wir in dieser lockeren Runde wieder einmal fest, dass der Begriff Nachhaltigkeit durch unseren Beruf mit Leben erfüllt wird. Jedes Werkzeug, jede Schere, jedes Messer oder sonst eine Klinge, die durch uns instand gesetzt werden kann, landet nicht als „Einwegartikel" im Müll, wozu sie ja auch nicht gedacht ist.

Präzision einmal anders – Die Ergebnisse der eigenen Kuscheltierproduktion können sich sehen lassen. (Foto Stefan Stange)

Sonneberg ist ja bekanntermaßen eine Spielzeugstadt, aber von diesem einstigen reichen Spektrum ist leider kaum noch etwas übrig. Aber eine große Freude war der Besuch der Firma „Plüti". Schon im Empfangsraum kann man sich nicht satt sehen, an den lebensecht gestalteten Plüschtieren in allen Größen. Das Inhaberehepaar Volkmar erklärte uns launig die Produktion, bevor sich jeder von uns ein eigenes Kuscheltier stopfte. Es war ein Riesenspaß, zumal jedes Tier eine Geburtsurkunde erhielt. Das Kind im Manne (und auch in der Frau) klatschte in die Hände. Nie wieder einen lila Teddy aus Fernost, die wahren Freunde für´s Leben kommen aus Thüringen!

Ein Besuch des Spielzeugmuseums rundete unsere Ausfahrt ab und es gab schon Ideen für unser Innungswochenende im nächsten Jahr.

Stefan Stange-Obermeister

Kreishandwerkerschaft Südsachsen begrüßt neue Innung

Im Rahmen der Obermeistertagung am 25.11.2019 unterzeichneten Kreishandwerksmeister Gunter Arnold und der Obermeister der Innung des Steinbildhauer- und Steinmetzhandwerks Dresden, Gabriel Heimann, die Geschäftsführungsvereinbarung zwischen der Innung und der Kreishandwerkerschaft Südsachsen. Das Steinbildhauer- und Steinmetzhandwerk wird somit ab 01.01.2020 das Innungsleben der Kreishandwerkerschaft bereichern. Alle angeschlossenen Innungsbetriebe sind herzlich willkommen! Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Zusammenarbeit!

v. l.: Gunter Arnold, Kreishandwerksmeister, Andreas Hempel stellv. Obermeister und Gabriel Heimann Obermeister der Innung des Steinbildhauer- und Steinmetzhandwerks Dresden

Innungsfachfahrt Barcelona 2019

Die Innungsfachfahrt führte die Mitglieder der Innung Metall dieses Jahr nach Barcelona und stand ganz im Zeichen der Architektur von Gaudi. An ausgewählten Beispielen, wie dem Wohnhaus Casa Mila und dem Park Güell konnte die Umsetzung von freier Gestaltung von Gebäuden und Landschaften bestaunt werden. Besonders interessant war zusehen, wie zu der damaligen Zeit die Konstruktion und die Ermittlung der Kraftläufe mit Hilfe von Gehängen umgesetzt wurde. In dem Wahrzeichen von Barcelona, der bis heute unvollendeten Sagrada Familia, konnte man beeindruckend erleben, wie die Erkenntnisse in die Tat umgesetzt wurden. Die Besichtigung des Umbau´s der Stierkampfarena zu einem Konsumtempel war ein weiterer Höhepunkt. Beeindruckend war hier die körperliche Umsetzung der Stahlbauten in die alten Gemäuer. Auch der gesellige Teil an den Abenden kam nicht zu kurz. Die Wassermusik an der Font Magica und die Hafenrundfahrt haben, das eng gestrickte Programm abgerundet. Wir danken allen, die dem Gelingen unserer Fachfahrt beigetragen haben.

Gunter Arnold, Obermeister

Anzeige

FORT-/WEITERBILDUNG

UNTERNEHMENSFÜHRUNG

» Kassenführung kompakt bei Bargeldeinnahmen, Fr. 13.12.19 / Do. 23.1.20
» Lohn, Gehalt, Steuern – Aktuelles zum Jahreswechsel 2020, Mi. 15.1.20 / Di. 21.1.20
» Personalführung in KMU und Handwerk „Chefsache Personal“, Di. 11.2.20 / Di. 17.3.20
» Existenzgründerseminar, 24. – 26.2.20
» Lohn- und Gehaltsabrechnung kompakt für KMU, 24.2.20 – 25.3.20

BAU-/HOLZ-/FARB-/ZAHNTECHNIK,TEXTIL

» Brandsichere Leitungsdurchführungen und Verwendbarkeitsnachweise, Do. 19.12.19
» Radon – Das neue Strahlenschutzgesetz und seine Umsetzung in der Bauplanung und Baupraxis, Mo. 13.1.20
» Abdichtungsnormen nach DIN 18533 und wasserundurchlässige Betonbauwerke, Di. 14.1.20
» Retten aus Höhen und Tiefen für Anwender von PSAgA Bauthermografie, 27. – 28.1.20

ELEKTRO-/GEBÄUDE-/METALLTECHNIK

» Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten, 13. – 25.1.20
» Von der EnEV zum Gebäudeenergiegesetz (GEG), Do. 23.1.20
» Prüfen von Geräten nach VDE 0701-0702, Di. 28.1.20
» Dämmtechniken in der Haustechnik, Sa. 14.12.19
» Lüftungskonzepte nach DIN 1946-6 für Wohngebäude, 16. – 18.12.19
» Heizlastberechnung nach DIN EN 12831, 9. – 10.1.20
» Vorbereitung auf die Schweißerprüfung nach DIN EN 287, DIN EN ISO 9606 im E-, Gas-, MAG- MIG- und WIG- Schweißen - Einstieg jederzeit möglich
»

INFORMATIONEN UND ANMELDUNG:

njumii –
Das Bildungszentrum des Handwerks
Am Lagerplatz 8
01099 Dresden
Tel.: 0351 4640-100

www.njumii.de

Konjunktur auf stabil hohem Niveau

Aber: nur jeder zweite Handwerker empfiehlt Kindern den Weg in die Selbstständigkeit

In der aktuellen Herbstkonjunkturanalyse der Handwerkskammer Dresden haben Hauptgeschäftsführer Andreas Brzezinski und Handwerkskammer-Präsident Jörg Dittrich zur aktuellen Lage im ostdeutschen Handwerk resümiert. Zwei Einzelumfragen standen im Fokus: die Konjunkturbefragung in den Mitgliedsbetrieben sowie die Sonderumfrage zum Status Quo der Handwerksbetriebe. Mit dieser “Eröffnungsbilanz des Handwerks“, welche größtenteils positiv ausgefallen ist, gibt die Handwerkskammer Dresden der neuen Landesregierung einen Zustandsbericht des Handwerks mit an die Hand.

4.000 der 22.200 Mitgliedsbetriebe wurden von der Handwerkskammer Dresden zu ihrer Wirtschaftslage befragt. Fast zwei Drittel schätzen ihre Geschäftslage als gut ein. Vor allem in der Lebensmittelbranche ist ein Stimmungshoch zu verbuchen. „Einer der Gründe ist sicherlich das gestiegene Qualitätsbewusstsein der Verbraucher. Aber auch die bevorstehende Weihnachtszeit lässt eine weiterhin positive Entwicklung erwarten“, so Brzezinski. Auch dem Bau und Ausbau ginge es als Konjunkturmotoren gut, auch wenn mit 72 Prozent 12 Prozentpunkte weniger als im Vorjahr eine gute Geschäftslage bestätigen können.

Trotz voller Auftragsbücher und hoher Umsätze fürchten die Handwerker die Folgen des Fachkräftemangels und der globalen Konjunkturentwicklung. Insbesondere die Kfz-Branche sowie Zulieferer schauen weniger euphorisch in die Zukunft. „Wir befinden uns aktuell in einem sehr agilen Arbeitsmarkt. An der einen Stelle werden Arbeitskräfte gewonnen, an anderer Stelle muss man Einbußen hinnehmen“, so die Handwerkskammer Dresden.

„Stand 31. Oktober 2019 kann das ostsächsische Handwerk 22.186 Betriebe, rund 130.000 Beschäftigte und 6.007 Lehrlinge vorzeigen – Zahlen, die uns sehr glücklich stimmen“, so Andreas Brzezinski und Jörg Dittrich. Doch es gibt auch Herausforderungen, wie die Ergebnisse der Sonderumfrage zum Status Quo der Mitgliedsbetriebe, deutlich machte.

Diese sind unter anderem:
- die Gewinnung von Lehrlingen
- das Abwerben von Fachkräften durch Industrie und öffentlichen Dienst
- der langsame Fortschritt bei der Digitalisierung

„Das Handwerk muss attraktiv bleiben“, so Jörg Dittrich. Zwar würden 80 Prozent der Handwerker eine Ausbildung in ihren Branchen empfehlen, doch die Hälfte würde ihren Kindern und Enkeln von der Selbstständigkeit abraten. Gründe sind unter anderem die hohe bürokratische Belastung, sodass kaum Zeit für das eigentliche Handwerk bleibe, und die besseren Aufstiegschancen in der Industrie.

Andreas Brzezinski und Jörg Dittrich (Bildmitte, v. l. n. r.), Hauptgeschäftsführer und Präsident der Handwerkskammer Dresden fordern von der neuen Landesregierung zur Konjunktur-Pressekonferenz u. a. Initiativen zur Stärkung des regionalen Wachstums.

Handwerkskammer Dresden
Am Lagerplatz 8 | 01099 Dresden
Telefon: 0351 4640-30 | Fax: 0351 4719188
E-Mail: info@hwk-dresden.de | www.hwk-dresden.de

Im Frühjahr blüht die Kreativität

Europäische Tage des Kunsthandwerks 2020 - Jetzt für die Veröffentlichung im Programmheft anmelden

Wenn kreative Köpfe durch individuelle handwerkliche Arbeit besondere Unikate fertigen und Besucher in die Welt des Kunsthandwerks eintauchen können, dann sind die Europäischen Tage des Kunsthandwerks (ETAK) nicht mehr weit. Im nächsten Jahr finden die ETAK vom 3. bis 5. April statt. An drei Tagen öffnen teilnehmende Handwerksbetriebe und Kreative ihre Werkstätten und Geschäfte bereits zum siebten Mal. Interessierte Besucher haben die Möglichkeit, den Handwerkern über die Schulter zu schauen und selbst kreativ zu werden – unter anderem in Workshops für Erwachsene und Kinder. „Mittlerweile sind die Kunsthandwerkstage nicht mehr aus dem Veranstaltungskalender wegzudenken. Das bestärkt uns in unserem Vorhaben, die Faszination des Handwerks unmittelbar erlebbar zu machen. Daher rufen wir Betriebe auf, sich zu beteiligen.“, sagt Andreas Brzezinski, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dresden.

Gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr finden die Europäischen Tage des Kunsthandwerks im nächsten Frühjahr in ganz Sachsen statt. Ziel der im Veranstaltung ist es, die Öffentlichkeit für die Vielfalt von Kunsthandwerk und Design zu begeistern und den Erfahrungsaustausch unter Berufskollegen zu fördern. Zudem profitieren teilnemende Betriebe von einer umfangreichen Bewerbung und öffentlichen Präsenz der Veranstaltung.

Um im gedruckten Programmheft veröffentlicht zu werden, ist eine kostenfreie Anmeldung unter www.dresden.kunsthandwerkstage.de bis zum 15. Januar 2020 erforderlich.

Ansprechpartner: Christine Zeidler, Tel. 0351/ 4640-949, etak@hwk-dresden.de

Änderungen zum Umsatzsteuergesetz

Die Neuordnung der Umsatzbesteuerung der Körperschaften des öffentlichen Rechts ist ein Thema, welches die Handwerksorganisationen aktuell stark beschäftigt.

So folgten Ende Oktober über 40 Vertreter von Kreishandwerkerschaften, Innungen und Landesinnungsverbänden der Einladung der Handwerkskammer Dresden zum Fachvortrag von Carsten Rothbart, Abteilungsleiter Steuern und Finanzen beim Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Unter anderem gab er den Anwesenden den Hinweis, das Jahr 2020 zu nutzen, um sich auf die Umsatzsteuerpflicht für eigene unternehmerische Tätigkeiten vorzubereiten, die ab dem 1. Januar 2021 zu beachten ist. Wie schwer die Prüfung fällt, ob eine Tätigkeit hoheitlich oder unternehmerisch zu werten ist, wurde im Rahmen des Vortrags deutlich. Die Vertreter der Handwerksorganisationen nutzten die Runde für zahlreiche Fragen.

Auch zukünftig wird es zum Sachverhalt Fragen und Gesprächsbedarf geben. Die Handwerkskammer Dresden steht als Ansprechpartner zur Verfügung.

Ansprechpartner: Olaf Behrends, Hauptabteilungsleiter Recht und Steuern, Tel. 0351/ 4640-410, olaf.behrends@hwk-dresden.de

MEISTERSTUDIUM

» Ausbildung der Ausbilder – Teil IV
Mo–Fr 7.1.20 – 24.1.20
Mo/Mi 13.1.20 – 25.3.20
Fr/Sa 7.2.20 – 4.4.20

» Betriebswirtschaft – Teil III
Mo–Fr 8.1.20 – 6.3.20
Mo/Mi 13.1.20 – 14.10.20
Fr/Sa 7.2.20 – 24.10.20

» Dachdecker Teil II
Mo-Fr 7.9.20 – 22.1.21

» Damen- und Herrenmaßschneider Teile II/I
Fr/Sa 26.2.21 – 9.4.22

» Elektrotechniker Teile II/I
Mo-Fr 9.12.19 – 4.9.20
Fr/Sa 5.3.21 – 21.1.23

» Fahrzeuglackier Teile II/I
Mo-Fr 28.2.20 – 24.7.21

» Feinwerkmechaniker Teile II/I
Fr/Sa 13.11.20 – 12.3.22

» Gerüstbauer Teile II/I
Mo-Fr 12.10.20 – 26.3.21
Fr/Sa 5.11.21 – 24.3.23

» Gold- und Silberschmiede Teil II
Fr/Sa 28.2.20 – 28.9.20

» Informationstechniker Teile II/I
Fr/Sa 3.04.20 – 5.2.22

» Installateur- und Heizungsbauer II
Mo-Fr 17.2.20 – 20.7.20
Fr/Sa 9.10.20 – 22.4.22

» Klempner Teile II/I
Mo-Fr 09.11.20 – 19.2.21

» Kosmetiker Teile II/I
Mo/Sa 29.2.20 – 24.4.21

» Landmaschinenmechaniker Teile II/I
Fr/Sa 18.9.20 – 22.5.21

» Maler und Lackierer Teile II/I
Mo-Fr 21.9.20 – 22.1.21

» Maurer und Betonbauer Teile II/I
Mo-Fr 26.10.20 – 1.4.21

» Metallbauer Teil II/I
Mo-Fr 14.9.20 – 22.1.21
Fr/Sa 13.11.20 – 5.2.22

» Ofenbauer Teil II/I
Fr/Sa 21.2.20 – 3.7.21

» Raumausstatter Teile II/I
Mo-Fr 22.1.21 – 23.7.21

» Tischler Teile II/I
Mo-Fr 23.11.20 – 21.5.21
Mi/Sa 4.11.20 – 30.4.22

» Uhrmacherhandwerk Teile II/I
Mo-Sa 19.10.20 – 15.2.22

» Zahntechniker Teile II/I
Fr/Sa 8.1.21 – 11.2.22 Teil II
Fr/Sa 2.9.22 – 30.9.23 Teil I

» Zimmerer Teile II/I
Mo-Fr 15.9.20 – 5.6.21

www.njumii.de

▶ Kooperationsvereinbarung zwischen Kreishandwerkerschaft Südsachsen und Kreisfeuerwehrverband

Kreisfeuerwehrverband-Resümee nach 11 Monaten

Seit dem 1. Januar diesen Jahres besteht die Kooperationsvereinbarung mit der Kreishandwerkerschaft Südsachsen. Die Leitung des Kreisfeuerwehrverbandes sieht in den ersten Kontakten und realisierten Terminen mit Zuversicht in die Zukunft. Aus den ersten Kontakten und Erfahrungen gilt es nun mit neuen Ideen, die Zusammenarbeit zu festigen.

Wenn wir die Angehörigen der Jugendfeuerwehren für das Handwerk in unserer Region gewinnen wollen, ist es aus unserer Sicht wichtig, eine enge Zusammenarbeit in den Standorten der Jugendfeuerwehren zu suchen. Offene Tage der Betriebe, Projekte könnten da vielleicht auch helfen, um Anreize zu schaffen. Den nächsten Ausbildungstag im Berufsschulzentrum werden wir für alle Jugendfeuerwehren als Exkursionstag ausschreiben, um die Angehörigen mit der Vielfalt des Handwerks vertraut zu machen. Handwerk erlebbar gestalten, Interessen wecken, Handwerk zum Anfassen in den Werkstätten, Projekttage anbieten, Projekte begleiten. Dies und andere Möglichkeiten sollte man in der Zukunft in Betracht ziehen. Nur über ständige Kontakte werden sich Erfolge einstellen. Auch in der Nachwuchsgewinnung für die Feuerwehren müssen wir immer wieder den Virus neu legen, um die Einsatzfähigkeit der Ortfeuerwehren für die weitere Zukunft zu sichern.

Der Kreisfeuerwehrverband möchte sich für die konstruktive Zusammenarbeit mit der Geschäftsstelle und für finanzielle Unterstützung recht herzlich bei allen Beteiligten recht herzlich bedanken.

U. Krause, Vorsitzender des KFV
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.

▶ Ausfahrt zum zum Schwartenberg bei Seiffen

Treffen der Altmeister der SHK Innung Dippoldiswalde

Die Althandwerker unterwegs

Es ist nun schon Tradtition geworden, dass wir Altmeister im Ruhestand uns alle paar Jahre treffen. In gemütlicher Runde wird erzählt über das Befinden und viel über die Vergangenheit.

Zum diesjährigem Treffen unserer Altmeister hat Hans- Jochen Büttner uns zu einer Ausfahrt mit einem Bus eingeladen.

Dank der finanziellen Unterstützung durch die Innung konnten wir am 2. September mit dem Bus vom Erzgebirgsexpress Scholz aus Bärenstein zum Schwartenberg bei Seiffen fahren. Bei schönem Wetter wurde erst mal am Silbermannbrunnen in Frauenstein Halt gemacht. Bevor wir in der "Schwartenbergbaude" unser Mittagessen einnahmen, genossen wir die schöne Aussicht. "Warum denn in die Ferne schweifen, sieh das Schöne liegt so nah".

Nicht nur, daß die Speissen sehr gut waren, wir wurde vom Wirt mit einer extra gedruckten Speisekarte empfangen und in altbewährter Weise von dem Personal mit kleinen Spielchen unterhalten und Herr Zeiske stellte uns seinen beruflichen Wertegang von dem Jahr der Lehre 1948 bis zum "Goldenen Meisterbrief" im Jahr 2003 vor. Machte uns alten Herren alles sichtlich Spaß.

Nach dem unterhaltsamen Mittagessen ging es weiter zum Sägewerk Heidrich in Deutschneudorf / Brüderwiese. Für Installateurmeister mal etwas anderes! Nach langem Verhandeln im Vorfeld von Herrn Büttner mit dem Seniorchef wurde eine Besichtigung ermöglicht. Das Sägewerk ist ein "gewaltiges" und wir konnten sehen wie ausschließlich einheimische Laubbäume gesägt und kommissioniert werden. Wann sieht man noch Bäume mit Durchmesser von ca. 1 Meter.

Danke an Herrn Heidrich Senior, der uns interessante Dinge vermittelt hat. Auf dem Heimweg ging es in die "Kreutztanne" in Friedebach zum Kaffeetrinken. Mit weiterhin viel Unterhaltung trafen wir mit etwas Verspätung in Dippoldiswalde ein.

Das war ein sehr schöner Ausflug. Herzlichen Dank an die Innung, den Obermeister Herrn J. Kano für die Finanzierung der Busfahrt. Kann man nur noch sagen: Bleibt alle gesund, wir werden uns wieder mal treffen!

Arndt Ullrich

Die Hortkinder des Montessori-Kinderlandes Pirna-Copitz

▶ Am ersten Adventswochenende

Traditionelles Stollenfest der Bäckerinnung Pirna

Der erste Weihnachtsmarkt-Samstag des Jahres auf dem Pirnaer Canaletto-Markt stand traditionell im Zeichen des Bäckerhandwerks. Pünktlich 15:00 Uhr zeigten die Bäckerinnung Pirna, musikalisch unterstützt von den Hortkindern des Montessori-Kinderhauses „Kinderland" in Pirna-Copitz und mit Hilfe von Oberbürgermeister Peter Hanke sowie des Weihnachtsmanns nebst Weihnachtskind Caroline, welch vielfältigen und schmackhaften Genuss echte Handwerkskunst bietet. 10 Bäcker der Region präsentierten - neben dem 1,80 m langen Riesenstollen - ihre eigenen traditionellen aber auch neu kreierten Produkte und luden – gegen einen kleinen Obolus zugunsten der Hortkinder – zum Verkosten ein.

19 Innungsbäcker hatten sich auch 2019 der Qualitätsprüfung von Herrn Bernatzky vom Deutschen Brotinstitut gestellt, der nun auf dem Weihnachtsmarkt die Ergebnisse seiner Prüfung bekannt gab. Prüfkriterien waren dabei u. a. Oberflächen und Krusteneigenschaften, Lockerung und Krumenbild, Struktur und Elastizität sowie Geruch und Geschmack. Insgesamt wurden dabei 29 der 37 eingereichten Stollen mit „sehr gut" und 8 mit „gut" bewertet. Die Bäckereien Leiteritz aus Dippoldiswalde, Burkhardt aus Pirna, Mehnert aus Dührrröhrsdorf, Walter aus Lohmen sowie Schietzold aus Maxen konnten sogar eine goldene Ehrenurkunde entgegennehmen, da ihre Stollen dreimal in folge mit „sehr gut" bewertet wurden.

Folgende Innungsbäcker konnten die Ehrung direkt auf der Marktbühne entgegennehmen:

- Bäckerei Schietzold, Maxen
- Bäckerei Mehnert, Dürrrröhrsdorf
- Bäckerei Hiekel, Inh. Grit Großmann, Kreischa
- Bäckerei Burkhardt, Pirna
- Bäckerei Gröger Pirna-Copitz
- Bäckerei Leiteritz, Dippoldiswalde
- Mühle und Bäckerei Bärenhecke, Glashütte
- Bäckermeisterin Marlies Kunze, Freital
- Bäckermeister Wolfgang Grosche, Dippoldisw.
- Bäckerei Walter, Inh. Robert Winter, Lohmen

Als Dank für die jahrelange erfolgreiche Zusammenarbeit mit Herrn Bernatzky überreichte Innungsobermeister Frank Gröger ihm ein echtes Pirnaer Stollenmesser der Schleiferei Zenker, mit dem die zukünftigen Stollenprüfungen sicher noch leichter von der Hand gehen werden – schließlich wird ein Stollen nicht geschnitten sondern mit der speziell geformten Klinge „durchgedrückt".

Alle nicht anwesenden prämierten Innungsbäcker erhalten Ihre Urkunden umgehend auf dem Postweg und werden in den kommenden Wochen ihre Zertifikate sicher ebenso in ihren Bäckereien präsentieren. Ein großes Dankeschön geht an dieser Stelle an alle Besucher und Stollentester, die dafür gesorgt haben, dass insgesamt ein Betrag in Höhe von 376,27 Euro für die Hortkinder gesammelt werden konnten. Die Kinder werden sich sicher über diesen Zuschuss zur Hortkasse sehr freuen!

Katrin Winter

Übergabe Stollenmesser

Stollenprüfung

Bäckermeister Grosche

Ausfahrt der Tischlerinnung 2019

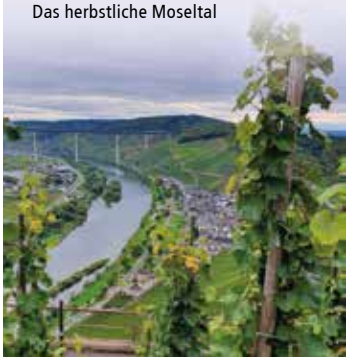
Am 03.10.2019 starteten die Teilnehmer der Tischlerinnung zur Ausfahrt „Nürburgring-Mosel-Mendig".

Die Besichtigung des Nürburgringes während eines Amateurmotorradrennens war sehr interessant und führte durch die Boxen, der Hall of Fame bis hin zum Siegertreppchen.

Die Moselorte Cochem, Beilstein, Bernkastel-Kues und Traben Trarbach verzauberten uns mit ihren romantischen Altstädten. Abschluss der Moseltour war die Weinprobe bei Berthold Oster.

Am letzten Tag der Reise besuchten wir in Mendig den tiefsten historischen Bierkeller der Welt und begaben uns dazu 30m unter die Erde. Dort besichtigten wir einen weit verzweigten Baseltbruch der letztlich durch die klimatischen Besonderheiten als Bierkeller diente. Nach einem deftigen Mittagessen in der Brauerei und mit vielen schönen Eindrücken im Gepäck, steuerten wir, mit dem Sachsenexpress vom Reisedienst Hammer, wieder die Heimat an. Veit Schmelter

Das herbstliche Moseltal



Für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken wir uns bei allen Geschäftspartnern und Kunden.
Wir wünschen Ihnen & Ihren Familien ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2020.

Rene Uhlig
01097 Dresden
Telefon: 0351-80802121
Mobil: 0172-3507979

Birgit Bohata
01796 Pirna
Telefon: 03501-527533
Mobil: 0173-5627588

Ulf Dietze
01796 Pirna
Telefon: 03501-5994475
Mobil: 0172-7902033

Manuela Lachmann
01705 Freital
Telefon: 0351-4068231
Mobil: 0170-9578447

Marko Löschner
01326 Dresden
Telefon: 0351-4173537
Mobil: 0172-9388214

Mike Neidert
01796 Pirna
Telefon: 03501-5065340
Mobil: 0171-6063620

Oliver Pech
01855 Sebnitz
Telefon: 035971-55937
Mobil: 01520-9050169

Ines Reichelt
01796 Pirna
Telefon: 03501-470221
Mobil: 0172-3773688

Viola Schmidt
01796 Pirna
Telefon: 03501-523184
Mobil: 0175-5538432

VERSORGUNGS WERK Eine Selbsthilfeeinrichtung des Handwerks **und** **SIGNAL IDUNA** **- zwei starke Partner!**

Herzlichen Glückwunsch!

Frank Gröger, Innungsobermeister der Bäckerinnung Pirna und Vorstandsmitglied der Kreishandwerkerschaft Südsachsen beging am 14. November in feierlichem Rahmen seinen 60. Geburtstag. Dies war Anlass für viele Vorstandskollegen der Kreishandwerkerschaft sowie der Bäckerinnung Pirna persönlich die allerbesten Wünsche zu überbringen und für das jahrelange ehrenamtliche Engagement für das Handwerk in der Region zu danken. Auch Falk Walther, Vorstandsmitglied der Handwerkskammer Dresden, nutzte die Gelegenheit und überbrachte im Namen von Vorstand und Geschäftsführung der HWK Dresden ebenfalls zahlreiche Glückwünsche sowie die Auszeichnung Frank Grögers mit der „Urkunde und Medaille der Handwerkskammer Dresden" als besondere Anerkennung seiner Verdienste. Im Namen der Kreishandwerkerschaft Südsachsen wünschen wir an dieser Stelle nochmals alles erdenklich Gute für die Zukunft, vor allem viel Gesundheit und gratulieren zu dieser besonderen Ehrung!

Innungsobermeister der Bäckerinnung Pirna, Frank Gröger (li.) nimmt die Ehrung von Falk Walther, Vorstandsmitglied der HWK Dresden (re.) entgegen

LAUDATIO FRANK GRÖGER

Auszeichnung von Frank Gröger, geboren am 14. November 1959 in Pirna, für seine besonderen Verdienste um das Handwerk mit „Urkunde und Medaille der Handwerkskammer Dresden"

Der Meister im Bäckerhandwerk, Frank Gröger, zählt zu den Menschen, die das Gemeinwohl gern vor ihre persönlichen Interessen setzen. Er scheut keine Verantwortung und keine neuen Herausforderungen. Für ihn gehören berufliches und ehrenamtliches Engagement zum Lebensinhalt. Mit seinen besonderen Leistungen für das sächsische Handwerk hat sich Frank Gröger nachhaltige Anerkennung verdient. Dieses Engagement ist für Vorstand und Geschäftsführung der Handwerkskammer Dresden Anlass zu Würdigung und Ehrung.

Geboren in Pirna, verbringt der Handwerksmeister seine Kindheit und Jugend an der Elbe in der Sächsischen Schweiz. Als Sohn eines selbstständigen Taxiunternehmers wächst er glücklich auf einem Bauernhof in Stadt Wehlen auf. Auch wenn sicherlich seine spätere Leidenschaft für Autos und das Kfz-Handwerk schon jetzt geprägt wird, steht für Frank Gröger jedoch von Kindesbeinen an fest: „In meinem Beruf möchte ich einmal etwas mit Lebensmitteln zu tun haben."

Das „Brötchen backen" hat Frank Gröger im Blut! Das stellte sich schnell während seiner Ausbildung in der Bäckerei Rendler – seit 1919 in Pirna ansässig – heraus. Auch nach erfolgreichem Lehrabschluss bleibt er seinem Ausbilder treu. 1982 – im Alter von 23 Jahren – legt er seinen „Meister im Bäckerhandwerk" ab und sammelt weiter Berufserfahrung. Im Nachwendejahr 1990 nutzt Frank Gröger die sich ihm bietende Chance. Er übernimmt die Bäckerei Rendler. Fortan als Bäckerei Gröger betreibt er heute drei weitere Filialen mit 28 Beschäftigten und Geschäftszeiten von Montag bis Sonntag. Dabei legt er größten Wert auf die Produktion hochwertiger Bäckerei- und Konditoreiartikel. Auf Basis sächsischer Handwerkskunst verwendet er auserlesene Rohstoffe, um dem Anspruch der traditionellen sächsischen Backkunst gerecht zu werden. Die Förderung des Fachkräftenachwuchses ist ihm dabei immer ein zentrales Anliegen. Der Familienvater bildete zahlreiche Lehrlinge im Bäckerhandwerk aus. Seit dem Jahr 2000 sind das allein 26 Azubis. Einige von ihnen sind heute selbst Meister oder Unternehmer. Immer an seiner Seite: seine Ehefrau Heike. Sie arbeitet ebenfalls in der Bäckerei und unterstützt ihn stets bei allen Aktivitäten, zu denen auch die jahrelange aktive Innungsarbeit zählt. Doch für den Handwerksmeister zählen nicht nur berufliches Engagement und Leistung. Er ist seit 2009 Obermeister der Bäckerinnung Pirna und setzt sich mit sehr viel Leidenschaft, Herz und Verstand für die angeschlossenen Betriebe der Innung ein. Öffentlichkeitswirksame Maßnahmen, wie die Teilnahme an Messen, Berufsorientierungstagen und Innungsveranstaltungen, unterstützt er stets. Darüber hinaus vertritt er die Interessen seiner Berufskollegen u. a. im Landesverband. Seit 2010 ist er auch im Vorstand der Kreishandwerkerschaft Südsachsen aktiv. Ein Ziel des 60-Jährigen ist es, den regionalen Zusammenhalt der Bäcker zu fördern und das Niveau der Ausbildung auf einem hohen Stand zu halten. Auf die Nachwuchsgenerationen geht er gezielt zu und möchte Begeisterung für seinen Beruf wecken. Dabei lässt Frank Gröger keine Gelegenheit aus, um den Beruf seiner Branche zu verbessern. Er ist überzeugt: „Von Hand gemacht, ist eben von Hand gemacht!" Das Engagement der Bäckerei Gröger für die Region ist beispielgebend. Eng mit der Stadt Pirna verbunden fördert sie lokale Sportvereine wie den VfL Pirna oder lädt Kindergruppen und Schulklassen aus Pirna ein, um ihnen ein Stück Berufsalltag in der Bäckerei zu zeigen.

In seiner wenig vorhandenen Freizeit widmet sich Frank Gröger seinen großen Hobbys: Oldtimern der Marke Audi oder er schwingt sich beherzt auf sein Motorrad – und das geht nur auf einer „Honda", um sich den frischen Wind um die Nase wehen zu lassen. So bekommt er den Kopf für neue kreative Ideen für sein Bäckerhandwerk frei. In regelmäßigen Abständen gönnt er sich auch Fernreisen mit seiner Frau, um andere Kulturen und auch Geschmacksrichtungen kennen zu lernen und den Blick über den Tellerrand zu wagen. Mit der Handwerkskammer Dresden und der Kreishandwerkerschaft Südsachsen pflegt Frank Gröger stets eine konstruktive Zusammenarbeit. Umso erfreulicher ist es, dass er auch künftig als wichtiger Ehrenamtsträger in der Region unterwegs ist.

Vorstand und Geschäftsführung der Handwerkskammer Dresden danken ihm für sein Engagement zur Stärkung des sächsischen Handwerks und wünschen ihm weiterhin alles Gute und vor allem beste Gesundheit.

Dresden, 14. November 2019 • Dr. Jörg Dittrich, Präsident • Dr.AndreasBrzezinski, Hauptgeschäftsführer

▶ 4. Quartal 2019

Die besten Wünsche

Geburtstage

75. Geburtstag

Tischlerinnung
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Frank Füssel, Pirna

70.Geburtstag

Tischlerinnung
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Christoph Bock, Graupa

65. Geburtstag

Bäckerinnung Pirna
Arndt Lehmann, Sebnitz

Sanitär-Heizung-Klima-Innung
Dippoldiswalde
Andreas Büttner, Altenberg

60. Geburtstag

Bäckerinnung Pirna
Frank Gröger, Pirna

Tischlerinnung
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Andreas Militzer, Tharandt

50. Geburtstag

Sanitär-Heizung-Klima Innung
Sächsische Schweiz
Heiko Müller, Dürrröhrsdorf-Dittersbach
Matthias Matatko, Pirna

Sanitär-Heizung-Klima Innung
Dippoldiswalde
Gerd Naumann, Dippoldiswalde

Firmenjubiläen

50 Jahre

Tischlerinnung Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Tischlerei Christian Hauptvogel, Kesselsdorf

Herzlich Willkommen in der Innung

Tischlerinnung
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge
Holzmanufaktur Sebastian Schicke, Freital

ZWISCHENRUF

Hat es Sie auch schon erwischt …

… Husten, Schnupfen, Heiserkeit? Es gibt rund 200 verschiedene Erkältungsviren. Gerade in der kalten Jahreszeit stellen sie unser Immunsystem mächtig auf die Probe. Zwei bis vier Erkältungen fangen sich Erwachsene im Jahr durchschnittlich ein. Kinder bringen aus Kita, Schule & Co nicht selten im Jahr sogar bis zu zehn Infekte mit nach Hause. Glücklicherweise sind diese Erkältungen zwar unangenehm, aber in der Regel harmlos. Das Schlimmste ist meistens nach etwa einer Woche ausgestanden.

Ganz anders bei der Virusgrippe. Sie ist eine akute, schwere Erkrankung der Atemwege und kann zu schwerwiegenden bis lebensbedrohlichen Komplikationen führen. Die Beschwerden beginnen plötzlich, scheinbar aus dem Nichts: hohes Fieber und ein schweres Krankheitsgefühl. Absolute Schonung ist hier Pflicht. Und Geduld. Es kann Wochen dauern, bis man wieder fit ist.

In den letzten Jahren hat die Grippewelle in Sachsen mächtig eingeschlagen. Zum Höhepunkt Anfang des Jahres wurden im Freistaat 2.000 bis 3.440 Fälle pro Woche registriert! Insgesamt waren es in der letzten Saison insgesamt über 22.600 Fälle. Die Dunkelziffer dürfte um einiges höher sein. Interessantes Detail: Jeder zweite an Grippe Erkrankte (52 Prozent) war ein Erwachsener im erwerbsfähigen Alter. Ohne Frage ist die Virusgrippe damit nicht nur ein schwerwiegendes gesundheitliches Problem für den Betroffenen, sondern auch eines, das Sie als Arbeitgeber nicht selten vor arbeitsorganisatorische Herausforderungen stellt.

Glücklicherweise kann man der Grippeinfektion mit einer Schutzimpfung vorbeugen. Auch wenn es keinen 100prozentigen Schutz gibt, ist der Schutzfaktor höher als gar keiner. Selbst wenn man trotzdem erkrankt, ist der Erkrankungsverlauf von Geimpften deutlich milder und man ist schneller wieder fit.

Mein Rat: Nutzen Sie die Chance zur Vorbeugung. Werben Sie auch bei Ihren Mitarbeitern für die Grippeschutzimpfung. Am besten noch bis Jahresende, denn der Schutz ist erst nach zwei Wochen aufgebaut. Die IKK classic übernimmt die Grippeschutzimpfung für alle ihre Versicherten - ohne Beschränkung auf Alter oder Risikogruppen. Wir sind der Meinung: Wer will, soll sich auch vor einer Grippeerkrankung schützen können, ohne sich um Kosten sorgen zu müssen. Übrigens: Für unseren „Wissens-Fitnesskurs“ in Sachen Sozialversicherung, den Jahreswechselseminaren, können Sie sich jetzt schon anmelden. Im Januar vermitteln unsere Referenten wieder praxisnah alle Neuerungen. Kostenfrei natürlich!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihr

Bernd Amann, Regionalgeschäftsführer Dresden

GESUNDHEIT IM HANDWERK 1. HALBJAHR 2019

Gesundheitsquote top - Problem Langzeiterkrankungen

Der Krankenstand im sächsischen Handwerk lag im ersten Halbjahr 2019 bei 5,8 Prozent. Der Krankenstand im Handwerk ist damit genauso hoch, wie der durchschnittliche aller pflichtversicherten IKK-Mitglieder in Sachsen. Das geht aus den Arbeitsunfähigkeitsdaten von über 67.400 bei der IKK classic versicherten und in sächsischen Handwerksunternehmen Beschäftigten hervor.

Im ersten Halbjahr 2019 war statistisch gesehen jeder sächsische Handwerker 10,5 Tage krankgeschrieben. Nach wie vor ist im Handwerk der Anteil von Langzeiterkrankungen (über 42 Tage arbeitsunfähig) höher als im Durchschnitt aller Versicherten. In den ersten sechs Monaten des Jahres waren 4,2 Prozent aller registrierten Fälle Langzeiterkrankungen (alle Versicherten: 3,8 Prozent). Diese Fälle verursachten 46,1 Prozent aller krankheitsbedingten Ausfalltage im sächsischen Handwerk. Positiv stellt sich die sogenannte Gesundheitsquote dar: Mit 55,1 Prozent war mehr als jeder zweite Handwerker in Sachsen im ersten Halbjahr keinen einzigen Tag krankgeschrieben. Wie in der Vergangenheit führten auch im ersten Halbjahr 2019 mit 31,1 Prozent die Muskel-Skeletterkrankungen zu den meisten Fehltagen, gefolgt von Verletzungen und Vergiftungen mit 15,6 Prozent und Krankheiten des Atmungssystems mit 15,8 Prozent. Psychische Erkrankungen verursachten 12 Prozent aller Fehltage.

Angesichts der älter werdenden Beschäftigten und der damit einhergehenden Zunahme von Langzeiterkrankungen, ist es für Handwerksunternehmen wichtig, in ein betriebliches Gesundheitsmanagement zu investieren, ist Sven Hutt, Landesgeschäftsführer der IKK classic, überzeugt. „Der demografische Wandel ist über alle Branchen und Berufsgruppen hinweg spürbar. Man kann dieser Entwicklung mit einem gesundheitsfördernden und altersgerechten Betriebsmanagement etwas entgegensetzen. Je früher ein Unternehmen damit beginnt, die Ressourcen seiner Beschäftigen zu schützen und zu fördern, desto besser wird es in Zukunft aufgestellt sein.“ Unterstützung bei der Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements finden Unternehmen bei der IKK classic.

Mehr Informationen unter www.ikk-classic.de/bgm

GRIPPESCHUTZIMPFUNG: IKK ÜBERNIMMT KOSTEN

Schützen Sie sich jetzt vor der Grippe!

Im Gegensatz zu einer Erkältung handelt es sich bei einer echten Virusgrippe um eine akute Erkrankung der Atemwege, die ernsthafte, mitunter lebensbedrohliche Folgen haben kann. Um vor der gefährlichen Virusgrippe geschützt zu sein, rät die IKK classic

zu einer Impfung in den Monaten Oktober oder November. Der Schutz ist etwa zwei Wochen nach der Impfung aufgebaut und hält sechs bis zwölf Monate an. Seit vergangenem Jahr übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten eines Vierfach-Impfstoffes. Der aktuelle Vierfach-Impfstoff der Grippesaison 2019/2020 enthält Antigene gegen vier häufig auftretende Influenzaviren-Stämme (zwei A- und zwei B-Stämme).

Die Ständige Impfkommission am Robert-Koch-Institut (STIKO) empfiehlt die Vierfach-Impfung gegen Grippe für Menschen über 60 Jahren, Schwangere, Personen mit chronischen Grunderkrankungen und Personal in Kranken- und Betreuungseinrichtungen. Bei diesen Personengruppen werden die Kosten von allen Krankenkassen übernommen. Die sächsische Impfkommission empfiehlt die Impfung bereits ab dem siebten Lebensmonat ohne Beschränkung auf Risikogruppen. Aus diesem Grund übernimmt die IKK classic die Kosten einer Impfung für alle Versicherten, die sich vor einer Grippeerkrankung schützen möchten, unabhängig von Vorerkrankungen. Möglich ist die Impfung ab sieben Monaten. „Die IKK classic hält eine Impfung von gesunden Personen unter 60 Jahren für sinnvoll“ so Sven Hutt, Landesgeschäftsführer der IKK classic. Neben dem persönlichen Gesundheitsschutz für den einzelnen, sorgt jeder Geimpfte auch für den sogenannten Herdenschutz. „Hiervon profitieren nicht nur Babys unter sieben Monaten, sondern auch alle jene, die aufgrund bestimmter Erkrankungen nicht geimpft werden dürfen.“

GESUNDHEITSMANAGEMENT AUCH FÜR KLEINE BETRIEBE ATTRAKTIV

Einstieg mit „Schnupperangeboten“ der IKK classic

Gesundheit ist auch in Betrieben ein wichtiges Thema. Gerade in kleineren Unternehmen reißen krankheitsbedingte Ausfälle riesige Löcher, die von den anderen Mitarbeitern nur schwer zu stopfen sind. „Doch gerade kleine und mittelgroße Betriebe tun sich häufig schwer, hier mit einem betrieblichen Gesundheitsmanagement gegenzusteuern“, so Sven Hutt, Landesgeschäftsführer der IKK classic. Die handwerkliche Krankenkasse unterstützt seit vielen Jahren Firmen unterschiedlichster Branchen und Größen beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement (BGM).

Zu aufwendig und zu zeitraubend erscheint kleineren Unternehmen auf den ersten Blick die Einführung eines BGM. Doch sie unterschätzen ihre Stärken. Trotz knapper Personaldecke sind sie oft viel beweglicher als große Unternehmen und können Änderungen im Arbeitsablauf schneller und flexibler umsetzten. Vorausgesetzt, sie nutzen auch ein flexibles Angebot in Sachen betrieblicher Gesundheitsförderung. Wie das der IKK classic: Individuelle Konzepte bieten auf den Betrieb maßgeschneiderte Programme.

Warum also nicht mal ausprobieren und die Möglichkeiten des BGM entdecken? Für den Einstieg bietet die IKK classic zahlreiche Schnupperangebote. In Vorträgen und Workshops, bei Gesundheits-Checks oder im IKK-Gesundheitsmobil – immer geht es um die Gesundheit der Mitarbeiter und darum, Betriebe dafür zu sensibilisieren. Denn egal, ob groß oder klein: Ein gesundheitsbewusster Betrieb kann nicht nur die Leistungskraft der eigenen Fachleute lange erhalten. Er wird außerdem attraktiv für potenzielle, neue Fachkräfte.

Mehr Informationen unter www.ikk-classic.de/bgm oder Fragen direkt an bgm@ikk-classic.de

NEUE SV-WERTE IM ÜBERBLICK

Voraussichtliche Rechengrößen 2020

Das Bundeskabinett hat am 9. Oktober 2019 die Sozialversicherungsrechengrößen 2020 beschlossen. Damit die Verordnung zum 1. Januar 2020 in Kraft treten kann, muss der Bundesrat noch zustimmen.

Danach steigt die allgemeine Jahresarbeitsentgeltgrenze (Versicherungspflichtgrenze) im Jahr 2020 von 60.750 Euro auf voraussichtlich 62.550 Euro. Die Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung erhöht sich voraussichtlich von derzeit 4.537,50 Euro im Monat (54.450 Euro jährlich) auf voraussichtlich 4.687,50 Euro monatlich (56.250 Euro jährlich).

Die Beitragsbemessungsgrenze Ost 2020 beträgt in der allgemeinen Renten- und Arbeitslosenversicherung voraussichtlich monatlich 6.450 Euro (77.400 Euro jährlich). In der knappschaftlichen Rentenversicherung sind 7.900 Euro monatlich (94.800 Euro jährlich) vorgesehen. Die Beitragsbemessungsgrenze West soll auf monatlich 6.900 Euro (82.800 Euro jährliche) festgesetzt werden. In der knappschaftlichen Rentenversicherung beträgt sie voraussichtlich 101.400 Euro jährlich bzw. 8.450 Euro monatlich.

Die Rechengrößen der Sozialversicherung für 2020 ergeben sich aus der Entwicklung der Bruttolöhne und -gehälter im Jahr 2018. Die Veränderungsrate beträgt in den alten Bundesländern 3,06 % und in den neuen Bundesländern 3,38 %. Entsprechend werden die Rechengrößen für 2020 in West und Ost angehoben.

Sobald der Bundesrat der Verordnung zugestimmt hat, finden Sie alle Rechengrößen unter www.ikk-classic.de

ALS ALLES SELBST IN DIE HAND ZU NEHMEN.

Gemeinsam anpacken.

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus. Mehr Infos unter www.ikk-classic.de/bgm

IKK classic
Ihre Gesundheit. Unser Handwerk.